

Ein beachtlicher Querschnitt durch die Visper Wirtschaft

Die Mitglieder von VGT Visp Gewerbe & Tourismus

BAU und INDUSTRIE		Unterbranche
A. Bodenmüller AG	Visp	Baubedarf
Anton Fercher, Stahl- & Metallbau AG	Visp	Metallbau
Bacher & Schmidt Elektro AG	Visp	Elektrik
Bringhen AG	Visp	Baubedarf
Burgener AG (Swiss Techn. Solutions)	Visp	Industrie
Debrunner Acifer AG	Visp	Baubedarf
DIRREN Maler und Gipser GmbH	Visp	Maler & Gipser
eicher+pauli Visp	Visp	Ingenieur
Elektro Rhone AG	Visp	Elektrik
Enerpeak AG	Visp	Elektrik
Fux Visp AG (Stahl, Alu und Glas)	Visp	Metallbau
Gasser Totalunternehmung AG	Lalden	Baubedarf
Gattlen Gebäudetechnik	Visp	Heizung & Sanitär
Gebr. Wyer AG (Küchen, Böden, Bad)	Visp	Heizung & Sanitär
Heynen Mario AG	Visp	Baubedarf
ICT Supersaxo AG	Visp	Elektrik
Imboden Ulrich AG	Visp	Hoch- & Tiefbau
Imwinkelried Lüftung und Klima AG	Visp	Baubedarf
INRA Group AG (Niederlassung Visp)	Visp	Industrie
Jumbo Markt AG (Do It + Deco + Garten)	Eyholz	Baubedarf
Kamintech AG	Visp	Heizung & Sanitär
Lauber IWISA AG	Naters	Gebäudetechnik
Lonza AG	Visp	Industrie
Malermeister Zimmermann AG	Visp	Maler & Gipser
Metallbau Gattlen AG	Visp	Metallbau
mls architekten sia ag	Visp	Architekt
Mühle Visp AG	Visp	Industrie
Oberw. Kohlen- & Transportkontor Pacozzi AG	Brig-Glis	Heizung & Sanitär
Otto Stoffel AG (Sanitär/Spenglerei)	Visp	Heizung & Sanitär
Pfammatter Maler & Gipser AG	Visp	Maler & Gipser
pixon engineering AG	Visp	Industrie
PLANAX AG	Visp	Ingenieur
Rino Holz – Rinaldo Kreuzer GmbH	Visp	Schreiner
Rovina + Partner AG	Visp	Ingenieur
RUDAZ + PARTNER AG	Visp	Ingenieur
Schenker Storen AG	Eyholz	Baubedarf
Schindler Aufzüge AG (Oberwallis)	Visp	Hoch- & Tiefbau
Schreinerei Schnidrig AG	Visp	Schreiner
SikaBau AG	Visp	Baubedarf
Steinlin und Partner AG	Visp	Ing./Energie/Telek.
Studer Söhne Elektro AG	Visp	Elektrik
ten23 health Valais AG	Visp	Industrie
Terradata AG	Visp	Vermessung
Teyssere & Candolfi AG	Visp	Ingenieurbüro
Volken Group	Visp	Hoch- & Tiefbau
Walpen AG	Visp	Hoch- & Tiefbau
Werner Isolierwerk AG	Visp	Baubedarf
Zurbriggen AG Schreinerei	Visp	Schreiner
DETAILHANDEL		
Abgottspen Sport GmbH	Visp	Bekleidung/Sport
ACW Auto-Center Visp AG	Eyholz	Garage
Alpenmarkt Lebenswert GmbH	Visp	Lebensmittel
Apotheke Lager Visp AG	Visp	Apotheke
Bäckerei-Konditorei A. Zuber	Visp	Lebensm./Bäck.
Bender Hörberatung GmbH	Visp	Optik/Hörberatung
Benetton	Visp	Bekleidung
BergBox GmbH	Visp	Lebensmittel
Blüetutrim	Visp	Blumen
Blümuparadies	Visp	Blumen
Boutique Herz & Krone	Visp	Bekleidung
break-point sports & style GmbH	Visp	Bekleidung/Sport
Carrosserie Torsa Walpen GmbH	Visp	Garage
Centerpark AG	Visp	Bekleidung
Chanton Weine	Visp	Kellerei
Conforama Suisse SA	Eyholz	Möbel
Coop Genossenschaft	Visp	Lebensmittel
Dosenbach-Ochsner AG (Schuhe/Sport)	Visp	Bekleidung/Sport
Flashstyle GmbH	Visp	Schmuck/Handel
Flückiger Optik GmbH	Visp	Optik
Galenicare AG / Amavita Vispach	Visp	Apotheke
Garage City AG	Visp	Garage
Garage Landbrücke AG	Visp	Garage
Garage Moderne AG Walpen Visp	Visp	Garage
Garage Saurer AG	Visp	Garage
Garage St. Christophe AG	Visp	Garage
Genossenschaft Migros Wallis	Visp	Lebensmittel
Heineken Stardrinks AG	Baltsch.	Lebensmittel
Henzen Auto-Elektro AG	Visp	Garage
Iseli+Albrecht AG	Visp	Elektro/Haushalt
Johanneli-Fi Weinkeller	Visp	Kellerei
Kellerei Drei Eichen	Visp	Kellerei
LANDI Oberwallis AG	Eyholz	Haus & Garten
Metzgerei Pfammatter AG	Raron	Lebensmittel
Möbel Furrer AG	Visp	Möbel
Möbel SIZ AG	Visp	Möbel

Möbel & Teppiche SOPO AG	Eyholz	Möbel
Mode Bayard AG	Visp	Bekleidung
pollinger ag	Visp	Möbel/Küche
ProDigitel AG	Visp	Elektronik
Rhomberg Schmuck AG	Visp	Schmuck & Uhren
Salzmann Uhren & Bijouterie	Visp	Schmuck & Uhren
Schnydrig Mode AG	Visp	Bekleidung
Simplon-Optik GmbH	Visp	Optik
St. Jodern Kellerei	Visperterm.	Kellerei
ZAP* Visp / Orell Füssli	Visp	Bücher/Papeterie
Zenhäusern Frères SA	Visp	Lebensmittel
Zerzuben Schuhe	Visp	Bekleidung

Dienstleister		
Academia Education AG	Visp	Weiterbildung
Alpin Cargo	Visp	Verkehr & Spediteur
Andenmatten & Lambrigger Bestattungen	Visp	Arzt & Pflege
Anwältin & Notariat Katja Schwery Fux	Visp	Advokat & Notariat
APROA AG	Visp	Verwalt./Treuhand
Bellwald Rechtsanwälte AG	Visp	Advokat & Notariat
Bertschi AG	Dürrenäsch	Verkehr & Spediteur
CB Design Visp GmbH	Visp	Druckerei
Christian Pfammatter Fotografie	Visp	Visuelle Kommunik.
Coiffeur Salon Esmo	Visp	Coiffeur
Coiffeur Schnittpunkt Irene	Visp	Coiffeur
Die Mobiliar (GA Oberwallis)	Brig	Versicherung
DIVERA GmbH	Visp	Beratung
EHC Visp Sport AG	Visp	Sport
Enalpin AG	Visp	Energieversorger
EyaPark AG	Visp	Verwalt./Treuhand
Furmica AG	Baltschieder	Verwalt./Treuhand
Future Flight AG	Baltschieder	Beratung
Heinzmann Verwaltung AG	Eyholz	Verwalt./Treuhand
Gehrig Steuerberatung AG	Visp	Verwalt./Treuhand
Gely Treuhand AG	Baltschieder	Verwalt./Treuhand
Gemeinde Visp	Visp	Verwaltung
Haute Coiffure Schmid Harry	Visp	Coiffeur
Helvetia Schweiz (GA Oberwallis)	Visp	Versicherung
Ken's Bike Shop	Visp	Freizeit
Lambrigger Coaching	Eyholz	Beratung
Lettermann Werbe- und Inform.-Schriften	Gamsen	Visuelle Kommunik.
Lonza Arena AG	Visp	Freizeit
Gentinetta Pferde	Visp	Freizeit
Martinsheim Visp	Visp	Arzt & Pflege
Neuroth Hörcenter AG	Visp	Arzt & Pflege
ohooo agency	Eyholz	Visuelle Kommunik.
Ortho-Team AG	Visp	Arzt & Pflege
Pilates Elisabeth Anthenien	Baltschieder	Sport
pluma ag	Baltschieder	Verwalt./Treuhand
Pomona Media	Visp	Medien
Raiffeisenbank Region Visp	Visp	Bank
Reinhard Meichtry Immobilien-Treuhand	Visp	Verwalt./Treuhand
Rhone-Druck AG	Visp	Druckerei
Schnyder Werbung AG	Gampel	Visuelle Kommunik.
Secusuisse AG (ZN Visp)	Visp	Verwaltung
sodalis gesundheitsgruppe	Visp	Versicherung
STAYOU GmbH	Visp	Beratung
Swiss Life (GA Visp-Oberwallis)	Visp	Versicherung
Swisscom Schweiz AG	Visp	Telekommunikation
UBS Switzerland AG	Visp	Bank
VAL Group AG	Visp	Immobilienvermittl.
Valaiscom AG	Brig	Telekommunikation
Valmedia AG	Visp	Druckerei
VED Visp Energie Dienste AG	Visp	Energieversorger
Vischpa Textilreinigung	Visp	Textil
Visp Infra AG	Visp	Energieversorger
Vista Alpina Augenklinik	Visp	Arzt & Pflege
Walliser Kantonalbank	Visp	Bank
Wklaw Rechtsanwälte AG	Visp	Advokat & Notariat
Yory Media	Visp	Visuelle Kommunik.
z-zerzuben AG	Visp	Verkehr & Spediteur
Zenhäusern Treuhand AG	Visp	Verwalt./Treuhand
Zurich (GA Pascal Zurbriggen)	Visp	Versicherung

GASTRONOMIE & TOURISMUS		
4478 events GmbH	Zermatt	Events
Baxter Hotel	Visp	Hotel/Restaurant
Bildungshaus St. Jodern	Visp	Bildung/Gastro
Bistro Napoleon	Visp	Gastronomie
Camping und Schwimmbad Mühlele	Visp	Camping/Gastro
Charisma Imbiss GmbH	Visp	Gastronomie
Restaurant Buon Gusto	Visp	Gastronomie
FRESHFOOD-STATION AG	Lalden	Gastronomie
Ferienwohnung Pension Schönblick	Visp	Beherbergung
Hotel Restaurant Elite	Visp	Hotel/Rest./Bar
Insider Pub	Visp	Café/Imbiss
Kaffeerösterei Schenk (Caffè & Panini)	Visp	Rösterei
L'Aperitivo National Restaurant und Bar	Visp	Gastronomie
Otag Süleyman Kings Kebap Deli	Visp	Gastronomie
Restaurant Jäger	Visp	Gastronomie
Restaurant Pizzeria Vinoteca Bristol	Visp	Gastronomie
Your Happy Food	Visp	Gastronomie
Zugabe – Zuber Gastro Betriebe	Visp	Gastronomie

FUSION 2027 THEMA

WIRTSCHAFT



VGT, der Visper Wirtschafts-Kitt

Beim Namen Visp denkt man zuerst an Lonza, einem der weltweit grössten Player biopharmazeutischer Produktion, dem Pharma-Riesen mit rund 6 000 Arbeitsplätzen. Daneben zählt Visp nochmals mehr als 6 000 Arbeitsstellen in rund 800 kleinen und mittleren Firmen: Bäckereien und Baugeschäfte, Coiffeursalons und Carrosserien, Detailhandel, Hotels, Beizen, Treuhänder, Gartenbauer. Der Verein Visp Gewerbe und Tourismus (VGT) bündelt über 160 dieser Firmen als Mitglieder unter einem Dach. Die Besonderheit von VGT: Er denkt Gewerbe und Tourismus nicht getrennt, sondern als Doppelspur auf demselben Gleis.

160 Stimmen

Der VGT ist der Kitt, der das Dach für die Wirtschaftsakteure bietet, sie zusammenbringt und die persönliche Vernetzung für neue Ideen, Lösungen und Geschäfte ermöglicht. Wo man sich kennt, ersetzt ein Anruf drei Formulare. Aufträge bleiben in der Region, statt in andere Regionen abzufließen.

Zahlreiche Anlässe für seine Mitglieder

Die von VGT neben genannten Mitglieder werden eingeladen zu Anlässen wie **Gewerbe Speed-Datings** zum besser Kennenlernen und Vernetzen, gemeinsamen **Betriebsbesichtigungen** von Mitgliedern, zu **Workshops** wie beispielsweise Künstliche Intelligenz oder Digi-tourism oder an **Oberwalliser Gewerbe-Impuls-Abende**.

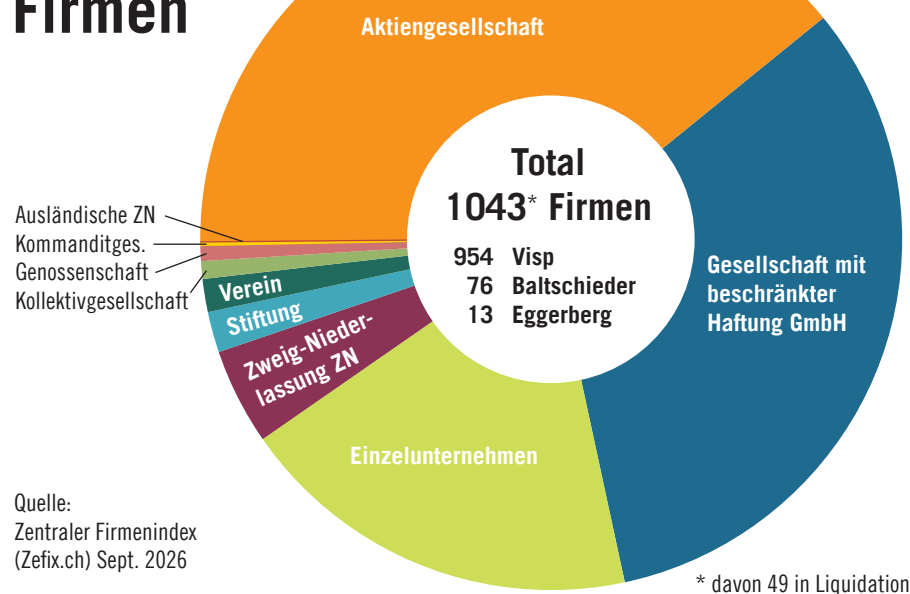
Advents-Sonntagsverkauf

Im Rahmen des Advents-Sonntagsverkaufs organisiert der VGT ein attraktives Rahmenprogramm.

Mitgliedervergünstigungen

Gegen den **Jahresbeitrag** für Gewerbebetriebe von Fr. 280.– und Fr. 480.– für Grossbetriebe erhalten die Mitglieder neben dem Zugang zu Veranstaltungen verschiedene Vergünstigungen.

Rechtsform der Visper Firmen



Kapitalstark statt kleinkariert

Visp präsentiert sich als industriell verankerter, kapitalstarker Wirtschaftsstandort mit gesundem KMU-Unterbau.

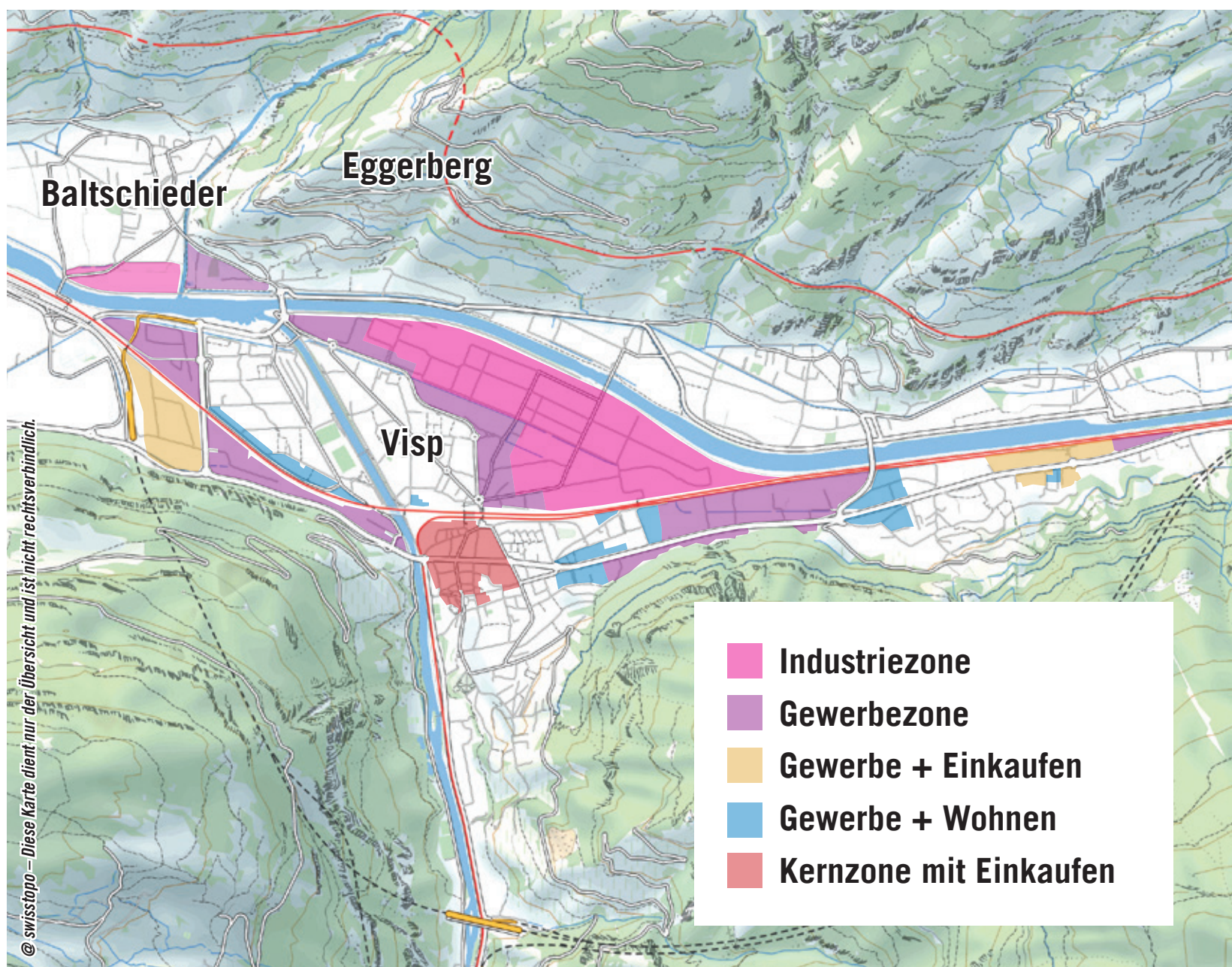
Fast 91 % aller Betriebe der fusionierten Gemeinde verteilen sich auf AG, GmbH und Einzelunternehmen. Dass die Aktiengesellschaft mit 38 % vorne liegt, ist bemerkenswert – normalerweise dominieren schweizweit die Einzelfirma und die GmbH das Feld. In Visp deutet das auf kapital-

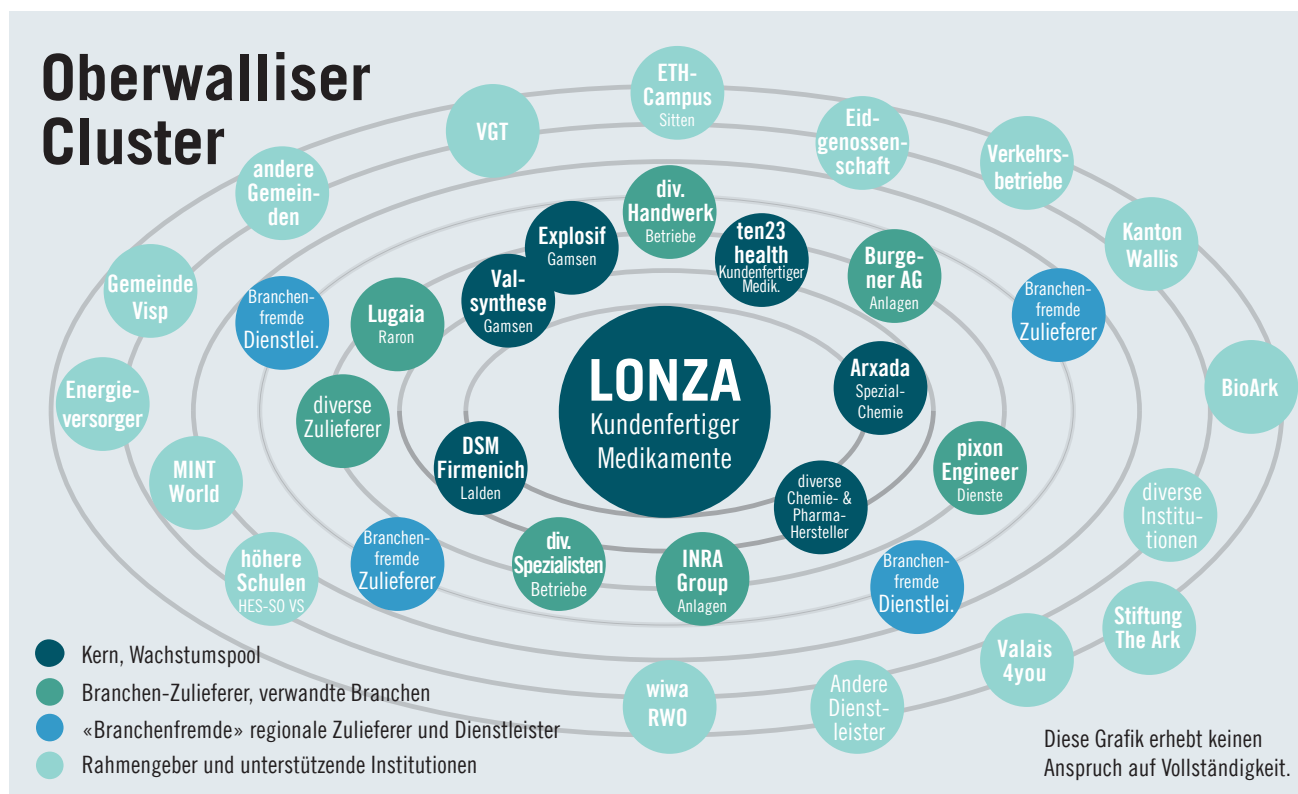
intensive, industriegeprägte Strukturen hin. Der Grosskonzern Lonza lässt grüssen. Sein Zulieferer-Ökosystem prägt offenbar das Klima.

Mit 354 Betrieben bildet die GmbH das Mittelstandsfundament: haftungsbeschränkt, aber mit kleinerem Kapitalbedarf ist sie ideal für KMU, Handwerk und Dienstleister. 196 Einzelunternehmen zeigen eine lebendige Gründer- und Selbstständigenszene die persönlich mit ihrem Privatvermögen haftet. Stiftungen, Vereine und Genossenschaften (zusammen 39) bilden den sozial-kulturellen Kitt.

Firmen Visp/Baltschieder/Eggerberg			Schweiz
1 043	Total Firmen	100 %	100 %
399	Aktiengesellschaft	38 %	26 %
354	Gesellschaft mit beschr. Haftung	34 %	29 %
196	Einzelunternehmen	19 %	38 %
94	Übrige	9 %	7 %

Die Wirtschaftszonen der künftigen Fusionsgemeinde





triedienstleistungen, **INRA Group (Pratteln/Visp)** plant, baut und unterhält hochkomplexe Anlagen in verschiedenen Branchen.

Regionale Zulieferer und Dienstleister

Auf einer dritten Ebene kommen zahllose lokale und regionale Elektro-, Metallbau-, Automations- und Logistikbetriebe, aber auch Handwerksbetriebe, die als Technikpartner der Grossindustrie unverzichtbar sind.

Den Rahmen bilden unterstützende Institutionen

Zu den Rahmenbedingungen dieses Wachstums tragen Bund, Kanton und Gemeinde mit ihren Diensten wesentlich bei – sei es durch Bewilligungen, Vergünstigungen oder die Bereitstellung grundlegender Infrastruktur. Ebenso wurde der Bildungssektor über Jahre gezielt auf die Bedürfnisse der Industrie ausgerichtet: in der MINT-World und der Berufsfachschule in Visp, am Kollegium und der Fernfachhochschule in Brig sowie an der Ingenieurschule mit ETH-Ableger in Sitten.

Das kantonale Standortprogramm «Wiwa» bringt schliesslich Lonza, Bahnen, Bosch/Scintilla, Spital, Gemeinden und Tourismus an einen Tisch, um Wohnraum, öffentlichen Verkehr und Bildung aufeinander abzustimmen.

Sonnensystem Lonza – Stärke und Verwundbarkeit

Der Oberwalliser Cluster erfüllt die Lehrbuchkriterien, doch seine Struktur ist atypisch: Statt vieler gleich starker Betriebe dominiert ein Riese – die Lonza –, um den sich alle anderen scharen. Kein Bienenschwarm also, sondern ein Sonnensystem mit umkreisenden Planeten. Solange die Sonne strahlt, gedeiht das System – und teilt doch ihr Schicksal. Das Klumpenrisiko ist real, der Sog nach Fachkräften belastet das Kleingewerbe, der Bauboom droht in Überhitzung zu kippen: steigende Mieten, teures Bauland, zu wenig Krippenplätze.

Der Cluster ist das Fundament von Vollbeschäftigung und Wohlstand. Zugleich mahnt er – erst recht mit dem Wegzug des Spitals nach Brig – zur Diversifizierung. Nur wer neben der Lonza-Sonne weitere Himmelskörper zum Leuchten bringt (KMU, Digitalwirtschaft, sanften Tourismus), macht das System krisenfest. So ist der Cluster die grösste Stärke und die grösste Herausforderung der neuen Stadt zugleich.

Die Branchen-Ballung im Oberwallis

Der Lifesciences-Cluster von Visp

Im Oberwallis ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine industrielle Ballung von nationaler Bedeutung entstanden. Das Oberwallis zählt heute – nach der Region Basel – zum zweitgrössten Lifesciences-Standort der Schweiz. Im Zentrum steht die Lonza in Visp: Mit rund 6 000 Mitarbeitenden und Umsätzen im Milliardenbereich ist sie seit gut zehn Jahren auf Wachstumskurs. Doch die Lonza steht nicht allein. Um den Konzern hat sich ein dichtes Geflecht aus anderen Herstellern derselben Branche, spezialisierten Zulieferern, Hightech-Dienstleistern, Bildungsinstitutionen und öffentlichen Akteuren gebildet – ein klassischer Wirtschafts-Cluster, wie ihn die Lehrbücher beschreiben. Gemeinsam sorgen sie für Vollbeschäftigung und Wohlstand im Tal.

Ein Cluster ist die räumliche Ballung miteinander verbundener Unternehmen, spezialisierter Zulieferer, Dienstleister und unterstützender Institutionen wie Hochschulen, Verbände und Behörden, die im selben Tätigkeitsfeld zugleich konkurrieren und kooperieren. Aus dieser Mischung von Wettbewerb und Zusammenarbeit erwächst eine Dynamik, die weit über die Leistungsfähigkeit der einzelnen Betriebe hinausreicht.

Was einen Cluster ausmacht

Voraussetzung für einen funktionierenden Cluster ist zunächst eine kritische Masse an Betrieben auf engem Raum. Hinzu kommen qualifizierte Fachkräfte, leistungsfähige Forschung, eine solide Ausbildung sowie eine tragfähige Infrastruktur. Ebenso unverzichtbar sind anspruchsvolle Kunden, die Qualität und Innovation kontinuierlich vorantreiben, und Zulieferer wie Dienstleister, die vor Ort verfügbar sind. Nicht zuletzt müssen Politik, Verwaltung und Bildungswesen an einem Strang ziehen.

Das Herzstück bildet ein starker Kern, der wie ein Magnet immer mehr Zulieferer, Talente und Wissen anzieht.

Lonza als Kristallisationskern – seit 10 Jahren Wachstum

Mit rund 6 000 Mitarbeitenden und Jahresumsätzen im Milliardenbereich am Standort Visp ist die Lonza der mit Abstand grösste Produzent der Region. Seit gut zehn Jahren befindet sich das Unternehmen auf Wachstumskurs, wobei der strategische Fokus zunehmend auf der Herstellung biotechnologisch basierter Medikamente liegt.

Hersteller für die Pharma-Elite

Das Portfolio von Lonza zählt zahlreiche andere klingende Marken von Pharma-Riesen, deren Produkte den Weg durch die Visper Reaktoren nehmen, ohne dass der Name Lonza auf der Packung steht. Als CDMO (Contract Development & Manufacturing Organization, zu Deutsch «Auftragshersteller») stellt Lonza hunderte verschiedene Medikamente für einen Grossteil der internationalen Pharma-Elite her.

Fragt man Ingenieurinnen und Ingenieure internationaler Herkunft, was sie an Lonza Visp angezogen hat, was Lonza Visp auszeichnet, fallen drei Antworten immer wieder: die

Präzision als gelebte Arbeitsethik,
die kompromisslose Reinheit in der
Produktion der Medikamente und die
Magie, hier mitten in den Alpen an
der Weltspitze mitzuwirken.

Weitere Pharma- und Chemie-Produzenten im Oberwallis

Seit 1909 produziert Lonza in Visp. Mit der Inbetriebnahme der Benzinspalтанanlage Mitte der 1960er-Jahre wurden in Visp zahlreiche Basisprodukte hergestellt. Dies veranlasste Roche, in Lalden in der Tochtergesellschaft Teranol AG Vitamine zu produzieren, wozu es Acetylen und Wasserstoff braucht, was Lonza liefern konnte. Teranol – der eigentliche Urahn des Clusters – wurde 2003 von **DSM** übernommen.

Zur Herstellung von Sprengstoff für den Bau des Simplontunnels wurde schon 1894 die Société Suisse des Explosifs (SSE) in Gamsen gegründet. 1983 erfolgte die Gründung der Tochter **Valsynthese** zur Herstellung von Feinchemikalien und Pharma-Wirkstoffen.

Um sich auf Pharma und Biotech zu konzentrieren, verkaufte Lonza 2021 die Spezialitätenchemie-Sparte, woraus die **Arxada** entstand.

Als jüngster bemerkenswerter Hersteller in Visp ragt **ten23** heraus. Zur Eröffnung von Bio Ark in Visp (ein Technologiepark als Teil des kantonalen Innovationsnetzwerkes The Ark mit Beteiligung der Gemeinde Visp) mietete sich die 2013 gegründete **Swissfillon** ein. Sie entwickelte das Abfüllen hochkomplexer Pharmazeutika in verabreichbare Patientendosierungen in Form von Spritzen und Ampullen. Die Basler **ten23** übernahm kurz nach ihrer Gründung im Jahr 2021 **Swissfillon** in Visp als Produktionsstätte und ist heute erfolgreich als **ten23 health** in der Pomona mit gegen 100 Arbeitsplätzen tätig.

Die Branchen-Zulieferer und -Dienstleister

Die 1966 gegründete **Burgener AG Visp** liefert heute in die ganze Welt Hightech-Anlagen und Lösungen zur Abfüllung und zum Transport von Schüttgut und die aus Burgener AG hervorgegangene **Lugaia in Raron** ist spezialisiert auf Hüllen und Lösungen für das Abpacken von hochaktiven Substanzen.

pixon engineering (siehe separater Artikel mit QR-Code) liefert Indus-



Ein High-End-Laborarbeitsplatz, den pixon für einen Pharmakunden gebaut hat.

© Boris Haberthuer

pixon war der Startschuss zum Visper Cluster

pixon gestaltet die Pharma-Welt von morgen

Seit 2006 plant und realisiert die pixon engineering AG in Visp anspruchsvolle Projekte für die Pharma-Industrie. Mitten im Walliser Pharma-Cluster und in unmittelbarer Nachbarschaft zu Lonza unterstützt pixon seine Kunden bei der Planung, Umsetzung und Optimierung von Produktionsanlagen. Standortleiter Diego Karlen spricht über die Rolle von pixon im Wirtschafts-Cluster Visp.

Der Mittdreissiger Diego Karlen wohnt mit seiner Familie in Bitsch und läuft am Wochenende für die Senioren des FC Visp auf – bis vor zwei Jahren stand er bei der zweiten Mannschaft sogar als Spielertrainer auf dem Feld und an der Seitenlinie. Beruflich hat der Maschinenbauingenieur einen Weg genommen, der sinnbildlich für das Oberwallis steht: von der Elektriker-Lehre bis an die Spitze des Visper Standorts der pixon engineering AG, die seit 2006 hochkomplexe Pharma-Anlagen plant.

vaz: Herr Karlen, was antworten Sie in 30 Sekunden, wenn jemand fragt, was Sie eigentlich den ganzen Tag tun?



Diego Karlen: Ich sage meistens: «Wir planen die Anlagen und Räume, in denen Ihre Medikamente entstehen.» Das versteht jeder. Wenn ich etwas mehr Zeit habe, ergänze ich: «Wir sind Ingenieure, die aus einer Idee, einen Wirkstoff zu produzieren, eine fertige, behördlich zugelassene Produktionsanlage machen – mindestens einen Teil davon. Von der Machbarkeitsprüfung bis zum Start der Produktion.»

Sie haben einen bemerkenswerten Werdegang: zuerst Elektriker-Lehre, dann Ingenieur und heute Standortleiter am grössten Standort von pixon. Wie kam es dazu?

Ich bin ein handwerklicher Typ. Deshalb habe ich zuerst die Berufslehre als Elektriker gemacht. Im Anschluss absolvierte ich an der Fachhochschule in Sion das Ingenieurstudium. Meine Bachelor-Thesis an der Ingenieurschule war praktisch schon der Türöffner: Ich habe im Auftrag von pixon ein Testverfahren für die Lugaia AG entwickelt, mit welchem Single-Use-Isolatoren getestet werden können. Damit weckte

ich mein Interesse an der Pharma-Branche und löste zugleich mein Eintrittsticket zu pixon. Bei pixon leben wir eine sehr flache Hierarchie. Mit dem kontinuierlichen Wachstum unseres Unternehmens ergab sich für mich die Möglichkeit, die Leitung des Standorts Visp zu übernehmen. Heute bin ich sehr dankbar für diese Chance und die Verantwortung, die mir entgegengebracht wird.

Vom Pionier zum Player: 20 Jahre pixon – 2006 war pixon die erste Pharma-Engineering-Firma im Wallis. Wie viel Wagnis steckte in dieser Gründung?

Eine ganze Menge – die Entwicklung habe ich damals noch nicht aus erster Hand miterlebt, heute prägt sie jedoch die gesamte Region. Man muss sich das vorstellen: Damals hiess es vielerorts, richtiges Pharma-Engineering könne nur in Basel oder im Ausland gemacht werden. Ins Oberwallis kämen die Spezialisten nie, hiess es. Daniel Kehl hat mit der Gründung unserer Firma genau das Gegenteil bewiesen. Er hat die Kompetenz dorthin gebracht, wo die Pharma-Produktion tatsächlich stattfindet – nach Visp. Dass ich heute genau diesen Standort leiten darf, erfüllt mich mit Stolz.



Interview mit
Daniel Kehl zur
Gründung von
pixon.

Was waren die wichtigsten Wendepunkte bei pixon?

Die Gründung neuer Standorte, damit wir näher bei unseren Kunden sind, ihre Herausforderungen aus erster Hand kennenlernen und uns noch stärker mit ihren Zielen identifizieren können. Mit der Gründung unserer deutschen Tochtergesellschaft im Jahr 2012 erfolgte die erste Expansion über den Standort Visp hinaus – damit wurden wir international. Mannheim sitzt mitten in der Metropolregion Rhein-Neckar, einem der dichtesten Chemie- und Pharma-Räume Europas. Kurz darauf folgte die Eröffnung des Standorts Basel 2014, mitten im Herzen der Schweizer Pharma. Und drittens, ganz aktuell, der neue Standort Bern. Wir wachsen dort, wo unsere Kunden brauchen.

Mit 80 Mitarbeitenden werben Sie mit «EPCMQV-Komplettlösungen aus einer Hand». Übersetzen Sie das bitte.

Gern – das klingt komplizierter, als es ist. Jeder Buchstabe steht für eine Phase: E wie Engineering, das Planen. P wie Procurement, das Beschaffen der Anlagen. C wie Construction, das Bauen. M wie Management, die Steuerung des ganzen Projekts. Q wie Qualifikation und V wie Validation – das ist der Nachweis gegenüber den Behörden, dass alles wirklich sauber und

sicher funktioniert. Kurz: Wir begleiten den Kunden von der ersten Skizze bis zum Moment, in dem die Aufsichtsbehörde grünes Licht gibt. Alles aus einer Hand, ein Ansprechpartner.

Wo liegt die Königsdisziplin, die pixon abhebt?

Ich würde sagen: Fill and Finish sowie High Containment. Beim Fill and Finish werden Arzneimittel nach der Herstellung steril abgefüllt, verschlossen und für die Auslieferung vorbereitet. Dieser Prozess stellt höchste Anforderungen an Qualität, Präzision und Hygiene, da bereits kleinste Verunreinigungen die Produktsicherheit beeinträchtigen können. High Containment hingegen bezeichnet den Umgang mit hoch-

Containment-Konzepte, die verhindern, dass hochaktive Wirkstoffe in die Umgebung gelangen, während gleichzeitig höchste Produktqualität gewährleistet wird. Grundlage dafür sind umfassende Sicherheits- und GMP-Risikoanalysen, bei denen potenzielle Gefahren frühzeitig identifiziert und geeignete technische sowie organisatorische Schutzmassnahmen definiert werden. Genau diese Balance zwischen Sicherheit, Qualität und Funktionalität macht die Aufgabe so anspruchsvoll – und zu einer Herausforderung, die nur durch das Zusammenspiel verschiedener Fachdisziplinen erfolgreich gelöst werden kann.

Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz: Wie verändert sich der Ingenieurberuf?



pixon vereint in 80 Mitarbeitenden dutzende Berufsbilder, die zusammen für fast jedes Problem im Pharma-Anlagenbau eine Lösung finden. © zvz

aktiven Substanzen. Hier geht es um Wirkstoffe, die bereits in kleinsten Mengen hochwirksam und teilweise gefährlich sind. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an Anlagen, Prozesse und den Schutz der Mitarbeitenden.

Aber ehrlich gesagt: Unsere eigentliche Stärke ist nicht ein einzelnes Feld, sondern die Fähigkeit, all diese Disziplinen zu verknüpfen. Quer durch unsere 80 Mitarbeitenden decken wir eine Vielzahl verschiedene spezialisierte Berufsbilder ab, womit wir ein unglaublich breites Expertenwissen anbieten, das ineinander verzahnt die meisten Probleme unserer Kunden lösen kann. Aus einer Hand.

Für einen international tätigen Kunden haben Sie eine Produktionsanlage für Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADC) mit extrem tiefen Grenzwerten geplant. Wie plant man einen Raum, in dem selbst ein Staubkorn zu viel ist?

Bei solchen ADC-Produktionen reden wir über Grenzwerte im Nanogramm-Bereich pro Kubikmeter Luft – das ist ein Millionstel eines Millionstels Gramm. Man baut im Grunde ein System, das den Menschen schützt und gleichzeitig das Produkt rein hält. Zwei Ziele, die sich manchmal widersprechen. Dafür braucht es durchdachte

Fundamental. Als ich anfang, wurde noch viel mehr von Hand koordiniert. Heute planen wir dreidimensional im Modell, Aufnahmen vor Ort werden mit einem Scanner durchgeführt, Abläufe werden simuliert, bevor auch nur ein Stein gesetzt ist. Das macht uns schneller und präziser. KI unterstützt uns bei Routineaufgaben und der Datenauswertung. Aber – der Ingenieur mit Erfahrung und Bauchgefühl wird nicht ersetzt. Die Technik nimmt uns Arbeit ab, damit wir uns auf das konzentrieren können, was wirklich zählt: Verantwortung tragen und kluge Entscheidungen treffen.

Zum Schluss: Sie bauen Räume, in denen es auf jedes Detail ankommt. Sind Sie auch privat Perfektionist?

(lacht) Meine Familie würde jetzt vermutlich heftig nicken. Ein gewisses Auge fürs Detail lässt sich nicht einfach abschalten. Jedoch habe ich gelernt, dass zu Hause nicht alles nanogrammgenau sein muss. Ich bin aber effizient und so bleibt auch Zeit für Familie und Freunde in lockerer Atmosphäre – und ein Einsatz beim FC Visp.

FUSIONS-THEMA
NOVEMBER:
WASSER